

Teils besinnlich, teils heiter

Feierabendmusikanten stimmen 120 Zuhörer in den Advent ein

01.12.09|

Harpstedt - COLNRADE (II) · „Dona nobis pacem“ heißt so viel wie „Herr, gib uns deinen Segen“ – damit eröffneten die „Feierabendmusikanten Harpstedt und umzu“ am Sonntag ihr Adventskonzert in der Kirche St. Marien.



Karsten Knolle (rechts) trat nicht als Dirigent der Feierabendmusikanten in Aktion, sondern stellte im Adventskonzert auch gesangliche Qualitäten unter Beweis. Foto: Kellmann

„Wir gastieren zum dritten Mal in Colnrade, danken für die Einladung und freuen uns, hier spielen zu dürfen“, begrüßte der musikalische Leiter Karsten Knolle die rund 120 Zuhörer. Das Akkordeonorchester servierte zwei Stunden lang fröhliche und besinnliche Musikbeiträge, zum Teil auch mit gesanglicher Unterstützung von Ida Stelter und Svenja Sander sowie Sylke Buschmann und Wilhelm Heydmann. Ebenso hatte sich Konzertmeister Karsten Knolle mit seiner Tenorstimme unter die Solisten gemischt. Bei klassischen Weihnachtsliedern waren die Zuhörer gefordert, in die Musik einzustimmen. „Nur zu, halten Sie sich nicht zurück!“, ermunterte sie der Dirigent zum Mitsingen.

Nach „Panis Angelicus“, dem „Hallelujah“ aus dem „Messias“, „Jingle Bells“ und weiteren Stücken beendete der „Weiße Winterwald“ von Felix Bernard den ersten Teil des Konzerts.

Festlich ging es nach der Pause weiter – mit „Süßer die Glocken nie klingen“, „Ich bete an die Macht der Liebe“ oder auch „Die Himmel rühmen“, um nur

einige der Beiträge zu nennen.

„Vom Himmel hoch, oh Englein kommt“ beschloss das reguläre Programm. Mit der Zugabe „O du fröhliche“ entließ das Orchester seine Zuhörer dann endgültig in die Adventsnacht.